

[2541.] Im Verlag von **K. P. Haumann & Komp.** in Gotha erscheint in den ersten Tagen des Monats April (wird aber in Karlsruhe gedruckt) unter demnachstiger

öffentlicher Rechnungsablage

zum Vortheil der doppelt Unglücklichen, welche am 28. Febr. 1847 in Karlsruhe, in ihren Eltern, Kindern und Geschwistern zugleich ihre Ernährer verloren, auch zum Besten der bei demselben Unglück Beschädigten, — jene wie diese mögen in Baden oder auswärts leben und sesshaft sein — eine möglichst vollständige, sich streng an die Wahrheit haltende Beschreibung des Hoftheaterbrandes in Karlsruhe, unter dem Titel:

Der  
**Hoftheater-Brand**  
in  
**Karlsruhe.**

Beschrieben nach Mittheilungen geretteter Augenzeugen und anderen zuverlässigen Materialien,

von **G. Giavina**, Stenograph in Karlsruhe.

Nebst Verzeichniß der Verunglückten und den auf das Unglück Bezug habenden Reden und Predigten der christlichen und des israelitischen Geistlichen.

Etwa 10 Bogen 8. Mit mehreren Lithographien. Wohlfeile Ausgabe 9 Ngr oder 30 kr. ord., theuere Ausgabe 18 Ngr oder 1 fl. ord.

Das Buch ist nicht in Eile zusammen geschrieben, sondern wird unbefangen zur Belehrung und Warnung von Theaterverwaltungen und Theaterbesuchern ziemlich Alles gründlich erzählen und erzählen, was insbesondere und im Allgemeinen dem Publikum interessant sein kann, ja sein muß. Es wird nur Wahres geboten und wahrlich! es bedarf keiner Uebertreibung, man hat an der Wahrheit, Schreckliches, Furchtbares genug!

Durch die in erfreulicher Weise bereits eingegangenen Unterstützungen für Einzelne, wie für jene Unglücklichen im Allgemeinen, ist zwar für den Augenblick dringender Noth abgeholfen, doch noch nicht bei Allen und dann auch nicht nachhaltig, welches Letztere die Unternehmer von Anfang an besonders im Auge hatten. Unter Benützung der, man kann sagen berühmten, bairischen Versorgungsanstalt zu Gunsten von hinterbliebenen armen Eltern, von hilfsbedürftigen Kindern und Geschwistern, und dann aber auch durch Unterstützung von noch lebenden Verunglückten aus dem In- und sogenannten Ausland — es sind Deutsche, aus Preussen, Oesterreich, der Schweiz etc. — werden die Verleger unter Zuziehung von Männern von allgemeinem öffentlichem Glauben den ganzen Gewinn seiner, Eingang dieser Anzeige erwähnten, Bestimmung zuführen. Sie bitten, Wohlhabende möchten sie dabei durch Ankauf der theuereren Ausgabe unterstützen. Es sind noch mehr Wunden zu heilen als Manche glauben mögen! und dann, ist es nicht eine Aufgabe für uns Erdenpilger, von den Seelen unserer, auf solche Art von uns gegangenen Mitmenschen wenigstens den Schmerz zu nehmen, daß ihre hinterbliebenen nicht durch ihren Hingang in bittere Noth, auch noch in leibliches Elend, versetzt sind! Lasset uns den Seelenschmerz von ihnen nehmen, sie werden dann auch den erduldeten, zwar furchtbaren, doch nicht langen, Körperschmerz leichter vergessen! —

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen vorläufig Bestellungen oder auch Vorauszahlung an, wo solche üblich. Wo diese nicht erfolgt ist, wird aber der kostende Betrag bei Ablieferung erhoben.

NB. Redaktionen oder Verleger von Zeitungen oder belletr. Blättern, welche diese Anzeige oder nur einen Auszug davon gratis abdrucken lassen und einen Beleg auf Buchhändlerwege an die unterfertigte Verlagsabhandlung einsenden, erhalten ein Frei-Gr. der Beschreibung oder werden, wenn sie darauf verzichten, in das Verzeichniß derjenigen Personen eingetragen, welche mehr als den kostenden Preis zahlten. Dieses Verzeichniß wird später der Öffentlichkeit übergeben, wenigstens bei der öffentlichen Rechnungsablegung mit vorgelegt und abgedruckt.

Besondere Notiz für die resp. Sortiment-Buchhandlungen.

Um die resp. S. B. in ihrer zweifelsöhne freundlichen Absicht einer recht thätigen Verwendung für vorstehend angezeigte Beschreibung des Hoftheater-Brandes in Karlsruhe zu unterstützen, oder vielmehr, dieselben in den Stand zu setzen, auf den Vertrieb dieses Buches auch etwas verwenden zu können, z. B. kleine Anzeigen in Lokalblätter für eigene Rechnung, oder Versendung von Subscriptionlisten, Benützung von Colporteurs und dergleichen, geben wir an den Ladenpreisen ein volles Drittel und glauben damit noch sehr im Interesse der wohlthätigen Zwecke zu handeln, denen der Netto-Vertrag, nach Abzug nur unserer baaren Auslagen für Herstellungs- und Vertriebskosten, zugeführt wird. Ebenso wollen wir die S. B. und deren so wie unsere Herren Commissionäre nicht durch Baarpakete quälen, sondern machen lieber die, weniger lästige Bedingung, daß die Nettobeträge der Facturen, längstens binnen 3 Monaten nach deren Ausstellung an unsere Herren Commissionäre in Leipzig (Herr G. F. Steinacker), in Frankfurt (Herrn Gebhard & Körber), in Stuttgart (Herr Paul Reff) bezahlt werden. Auf eine erste Bestellung — unverlangt wird nichts versandt, auch nicht an Handlungen, welche unbedingt Nova annehmen — geben wir bis 10 Gr. à Cond., erfolgen Nachbestellungen, dann werden die vorher expedirten Gr. als für feste Rechnung behalten angesehen, à Cond.-Bestellungen werden nur ausgeführt, wenn es die Vorräthe gestatten.

In diesem besonderen Fall wird man diese, allerdings ungewöhnlichen Bedingungen wohl nicht für eine neue Veration des Sortimentbuchhandels ansehen, zumal wir 33 1/3% Rabatt bewilligen und diesen gehörig motivirend bei der Rechnungsablegung vertreten werden, und auch, weil wir da, wo wir ohnedies Conto eröffneten, Baarpakete vermeiden wollen.

Mit denen südd. Handlungen, welche per Frankfurt oder Stuttgart beziehen, rechnen wir nicht in Thlrn. und Ngr., wie mit den sogen. norddeutschen Handlungen, sondern in rh. Gulden.

Mit Hochachtung

**K. P. Haumann & Komp.** in Gotha.

[2542.] In unserm Verlage erscheint nächstens mit Eigenthumsrecht:

Carl Böllner, die Zigeuner. Fantasie-Stück für Männerstimmen. Partit. u. Stimmen.

Siegel & Stoll.

[2543.] Zu der soeben von dem Königl. hohen Ministerio herausgegebenen neuen Königl. Preuss. Arzneitaxe erscheint, in gleichem Format und Ausstattung, in wenigen Tagen im Verlage des Unterzeichneten ein *jedem Preussischen Apotheker unentbehrlicher Anhang* unter dem Titel:

**Preise von Arzneimitteln,**

welche

in der 6. Ausgabe der Preussischen Landes-Pharmacopoe nicht enthalten sind.

Nach den Principien  
der Königl. Preussischen Arzneitaxe  
berechnet.

Geheftet 5 S.

Dieser, wie das Vorwort besagt, von den pharmaceut. Mitgliedern der Commission „für Berechnung der Königl. Preuss. Arzneitaxe“ ausgearbeitete Anhang wird enthalten:

1. Die Preise der Arzneimittel, die in der Ed. VI. der Pharmacopoea Borussica nicht mit enthalten sind (sowohl derer, die in der Ed. V. enthalten waren, als solcher, die überhaupt noch nicht in die Preuss. Landes-Pharmacopoe mit aufgenommen waren) und doch häufig aus den Apotheken verlangt werden.
2. Die Preise der Rademacher'schen Medicamente.
3. Die nach der demnächst erscheinenden neuen Ausgabe der Pharmacopoea militaris Borussica berechneten Preise der dieser eigenthümlichen Arzneiformeln, welche Preise die Arzneitaxe nicht enthält.
4. Die Preise der in der Veterinärpraxis gebräuchlichen Mittel.

Sie werden aus dem vorstehenden Inhalt die Unentbehrlichkeit dieses Anhanges für jeden Preussischen Apotheker ersehen, und bitte ich Sie, mir gefälligst umgehend anzuzeigen, wie viel Expl. Sie zu erhalten wünschen, bei welcher Angabe Ihnen Ihr Absatz der „Arzneitaxe“ an Apotheker zur Richtschnur dienen mag. — Unverlangt werde ich nur den Preuss. Handlungen mässig senden.

Berlin, Ende März 1847.

**R. Gaertner.**

Amelang'sche Sort.-Buchh.

[2544.] **Statt Wahlzettel.**

In 8 bis 14 Tagen versende ich an diejenigen Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen: Channing, Dr. William C., Gottähnlichkeit und Geistliche Freiheit. Zwei geistliche Reden. Aus dem Englischen. 72 S. gr. 8. geh. 6 Sgr ord.

Landstände, die Preussischen. Sammlung aller Gesetze und Verordnungen in Betreff der landständischen Einrichtungen in Preussen von 1810 bis 1847. Mit einer historischen Einleitung. Ein Handbuch für Jersdermann. Taschenformat. (Umfang und Preis noch unbestimmt.)

Ein Wort über die „Deutsche Zeitung.“ 12. 1 Bog. geh. 3 Sgr ord.

Berlin, den 22. März 1847.

Hermann Schulke.